



Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich

PROTOKOLL

über die vierte Sitzung des

Gemeinderates

am 30. August 2022

im großen Sitzungssaal, Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs
Vizebürgermeister Hubert Haselbacher
Gf. GR Eisenhuber Monika
Gf. GR Hollendohner Peter
Gf. GR Wolfgang Loidl
Gf. GR Riegler Wolfgang
GR Angerler Friedrich
GR Gansterer Martina
GR Hirner Heidemarie
GR Kovacs Robert
GR Kronaus Josef
GR Lechner Margit
GR Leopold Peter
GR Pichler Markus
GR Salzmann Alexander
GR Steiner Herbert
GR Stögerer Silvia
GR Tauchner Edmund
GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt:

GR Biffl Mag. Markus
GR Morgenbesser Markus

Sonst anwesend:

Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender:

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Berichte der Ausschüsse
5. Bericht über die Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden
6. Genehmigung Instandsetzung Güterweg Fahrner (Steinbach)
7. Genehmigung Instandsetzung Güterweg Leopold-Winkler (Steinbach)
8. Genehmigung Instandsetzung Güterweg List, Au
9. Genehmigung Instandsetzung Güterweg Gansterer-Riegler (Alpeltal)
10. Genehmigung Instandsetzung Güterweg Eselberg
11. Gemeindestraße Burgerleiten, Entwidmung von 2 Teilflächen
12. Genehmigung Mietvertrag Markt 80, Top 8, mit Thomas Renhofer

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die heutige Sitzung haben sich aus terminlichen Gründen GR Mag. Markus Biffl und GR Markus Morgenbesser entschuldigt.

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Sitzung bekannt gegeben. Anträge dazu sind nicht eingelangt.

Anlass für die heutige Sitzung, die üblicherweise erst Ende September anberaumt wird, sind die Tagesordnungspunkte 6 – 10. Dabei geht es um Instandsetzungsprojekte an Güterwegen, für die Sonderförderungen beansprucht werden können. Dazu müssen aber die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse bis 2. September 2022 beim Amt der NÖ Landesregierung vorliegen. Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs dankt fürs Verständnis!

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung gratuliert der Bürgermeister unserer geschäftsführenden Gemeinderäten Monika Eisenhuber zur Auszeichnung mit dem Berufstitel Kommerzialrätin in Anerkennung ihrer Verdienste für die regionale Wirtschaft.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 21. Juni 2022 ist den Fraktionen zugegangen. Einwendungen sind nicht eingelangt.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Zustimmung zum Protokoll. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

- Bundespräsidentenwahl

Am 9. Oktober 2022 findet die Bundespräsidentenwahl statt. In Kirchberg sind 2.011 Personen wahlberechtigt. Der Bürgermeister dankt allen Mitgliedern der Wahlbehörden für ihre Bereitschaft mitzuwirken.

- Mini-Triathlon

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs dankt für die Organisation und Mithilfe beim Mini-Triathlon.

- ORF-Sommertour

Genauso dankt er für die Organisation der ORF-Sommertour. Das ist eine gute Werbung für Kirchberg.

- Ferienspiel

Der Bürgermeister dankt GR Silvia Stögerer für die Organisation und Durchführung des diesjährigen Ferienspiels.

- 50 Jahre Gemeindezusammenlegung Molzegg und Kirchberg am Wechsel

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs lädt alle Damen und Herren des Gemeinderats zum Festakt am kommenden Donnerstag, 1. September 2022, ein. Gf. GR Wolfgang Riegler hat eine beeindruckende Ausstellung über dieses Ereignis und die ehemalige Gemeinde Molzegg mit 23 Schautafeln gestaltet. Der Bürgermeister dankt ihm schon jetzt für diesen Einsatz und freut sich auf die Ausstellung.

- Retentionsraum im Park

Im Park wurde für den Talbach ein naturnah gestalteter Retentionsraum geschaffen. Das Projekt hat die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung für die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel ausgeführt.

- Wasserleitung Ramssiedlung

Der Wasserleitungstausch in der Ramssiedlung geht planmäßig voran. Alle Anrainer sind sehr kooperativ und verständnisvoll.

- Parkplätze Markt 80

Zurzeit werden die Parkplätze beim ehemaligen Hotel Post, Markt 80, angelegt.

- Wechsel-Panoramaloipe Geschäftsführer

Der Geschäftsführer des Langlauf- und Wintersportvereins Wechsel-Panoramaloipe (= ARGE Langlauf), Gf. GR Wolfgang Loidl, legt seine Funktion mit 1. Dezember 2022 zurück, weil die Erlebnisregion Wechselland dem Ausbauprojekt nicht zugestimmt hat. Gf. GR Wolfgang Loidl wird die Saison vorbereiten und einen neuen Geschäftsführer einführen. Sollte jedoch kein Geschäftsführer gefunden werden, wird der Langlaufbetrieb nicht aufgenommen. Zurzeit laufen Gespräche mit möglichen Nachfolgern.

- Windpark Alpl

Bürgermeister Dr. Fuchs berichtet, soweit die Firma Ecowind dem Gemeindevorstand die Projektidee Windpark Alpl vorgestellt hat. Die Firma plant am Alpl bzw. Saurücken sechs Windräder aufzustellen. Der Bürgermeister erläutert anhand einer Skizze die Aufstellungsorte sowie die technischen Angaben:

▪ Leistung:	4,2 MW
▪ Hersteller:	Vestas
▪ Nabenhöhe:	117 m
▪ Rotordurchmesser:	136 m
▪ Gesamthöhe:	185 m
▪ Blattlänge:	68 m
▪ Fundamentdurchmesser:	20 m
▪ Drehzahl:	6,5 – 15,25 U/min

Die erzeugte Energie könnte ins Umspannwerk Gloggnitz eingespeist werden.

Die Investitionssumme beträgt 45 Mio. Euro. Als Investor tritt die BayWa r.e. (das bayrische Pendant zum Raiffeisen Lagerhaus) auf.

Warum plant die Ecowind Windräder in Kirchberg? Das hat die Firma damit beantwortet, dass sie über Erfahrung von nahen Projekten in der Steiermark verfügt (Steinriegel, Herrenstein), die Gemeinde Trattenbach wegen dem Landschaftsschutzgebiet und der Hochwechsel wegen einem Vogelschutzprojekt nicht in Frage kommen.

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ersucht um Stellungnahmen, wie der Gemeinderat dazu steht.

Der Gemeinderat steht dem Projekt sehr differenziert gegenüber.

- Straßenbezeichnung neue Siedlung am Weyer

Die SPÖ beantragt, die neue Siedlung bei den Baugrundstücken Mitter mit einer Straßenbezeichnung zu versehen. Ein Flurname wird bevorzugt.

- Straßenbeleuchtung – Nachtabschaltung

Gf. GR KR Monika Eisenhuber berichtet als Energieversorgerin, dass mit 1. Oktober 2022 der Energiepreis für elektrischen Strom massiv ansteigt. Eine weitere Erhöhung im kommenden Jahr ist nicht auszuschließen.

Die bevorstehende Strompreiserhöhung und die in den letzten Monaten bereits beobachtete Energieknappheit besonders im Bereich Erdgas hat zu Überlegungen geführt, ob nicht die Straßenbeleuchtung während der Kernnachtstunden abgeschaltet werden kann. Die Straßenbeleuchtung brennt durchschnittlich 12 Stunden am Tag! Wenn diese beispielsweise von 23 bis 5 Uhr abgeschaltet wird, führt das zu einer Halbierung der Stromkosten! Teilabschaltungen, Dimmungen etc. sind aufgrund der veralteten Verkabelung und Steuerung nicht möglich.

Der Bürgermeister möchte vorerst noch zuwarten. Die Bevölkerung ist mit der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine, der Energiekrise und der Klimakrise im Moment genug belastet. Eine Abschaltung der Straßenbeleuchtung führt zu weiterer Verunsicherung!

- Personalangelegenheiten

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs berichtet über die Veränderungen beim Personalstand.

- Helene Bauer und Michael Gludowatz haben am 13. August 2022 ihre Tochter Teresa bekommen. Als Ersatz für Helene Bauer im Kindergarten wird Maria Weninger, geb. 1994, wohnhaft in Markt 133, im Oktober beginnen. Zur Überbrückung wird im September Karoline Rennhofer, geb. 2003, wohnhaft in Molzegg 63, aushelfen. Sie beginnt im Herbst eine Ausbildung als Hebamme.
- Sophie Aigner, Kinderbetreuerin im Kindergarten, kommt mit September aus dem Karenzurlaub zurück.
- Marlies Feuchtenhofer (eigentlich Maria Elisabeth), geb. 1965, möchte die Altersteilzeit in Anspruch nehmen.
- Sarah Angerler, geb. Mitter, erwartet ein Kind am 21. Februar 2022. Als Ersatz wird Anja Weninger, geb. 2003, wohnhaft in Ofenbach 53, beginnen.

- Christina Riegler vom Gemeindeamt geht mit 2. September 2022 in Karenz. Als Vertretung hat im August Bianca Gansterer, geb. 1990, wohnhaft Am Stein 340, angefangen.

Die Besetzungen sind das Ergebnis der Stellenausschreibung.

Zu Punkt 3) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat am 29. August 2022 eine angesagte Prüfung durchgeführt. Dabei wurde in die Mitgliedschaften der Gemeinde bei diversen Vereinen und Verbänden Einsicht genommen. Verschiedene Güterwege wurden hinsichtlich der Winterdienstkosten verglichen und die Abrechnung des Neubaus der Molzbachbrücke wurde überprüft. Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die Prüfung.

Der Bürgermeister ersucht um Kenntnisnahme des Prüfberichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 4) Berichte der Ausschüsse

Gf. GR Wolfgang Riegler dankt den Helferinnen und Helfern beim Mini-Triathlon für die Unterstützung.

GR Martina Gansterer kündigt den Bauernmarkt am 15. Oktober 2022 beim Gesundheitszentrum an.

Gf. GR Peter Hollendohner berichtet, dass der Betreuer Peter Ringhofer seine Tätigkeit bei der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule aufgegeben hat. Das Familienland NÖ wird eine neue Person anstellen.

GR Heidemarie Hirner schlägt vor, Obstbäume, die nicht genutzt werden, der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Damit die Bevölkerung weiß, von welchen Bäumen das Obst kostenlos genommen werden darf, können die Bäume mit gelben Bändern markiert werden.

Zu Punkt 5) Bericht über die Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden

Die Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung hat von 23. Mai 2022 bis 9. Juni 2022 eine Gebarungseinschau im Gemeindeamt durchgeführt. Nunmehr liegt der 20-seitige Bericht vor. Dieser ist dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen. Der Bericht wurde den Vorstandsmitgliedern und jeder Fraktion per Mail zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister verliest das Resümee und ersucht um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Der Bürgermeister sagt zu, allen Bemerkungen der Abteilung Gemeinden bestmöglich zu entsprechen.

Zu Punkt 6 – 10) Genehmigung Instandsetzung Güterwege

Der Vizebürgermeister berichtet. Die EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Ergänzungsjahren 2021 und 2022 läuft nun endgültig aus. Nicht in Anspruch genommene Fördermittel stehen jetzt kurzfristig zur Verfügung oder müssen an die Europäische Union zurückbezahlt werden. Bevor das veranlasst wird, wurden alle Geldmittel zusammengezogen und ein wesentlicher Teil für die Instandsetzung von Güterwegen gewidmet. Die Abteilung Güterwege hat auch für unsere Gemeinde Fördermittel vorgesehen, weil die Gemeinde Kirchberg funktionierende Weggemeinschaften hat und den Gemeindeanteil immer aufbringen kann.

Unter diesen Voraussetzungen wurde das ganze Güterwegenetz befahren und gemeinsam mit den Experten der Güterwegabteilung ein Arbeitsprogramm zusammengestellt. Insgesamt werden an 6 verschiedenen Güterwegen 10 Teilstücke mit neuen Asphaltdecken überzogen. Die zu sanierende Gesamtlänge beträgt 2,7 km, was 5 % unseres Güterwegenetzes entspricht. Die Kosten belaufen sich auf € 333.000,--. Die Förderung beträgt 50 %. 30 % oder € 99.900,-- übernimmt die Gemeinde. Die Weganrainer tragen € 66.600,-- bei. Üblicherweise hat die Gemeinde Kirchberg jährlich nur € 45.000,-- für die Güterweg-Instandhaltung zur Verfügung.

Betreffend der Ausführung wurde mit der Firma Pusiol Kontakt aufgenommen. Der Asphaltpreis ist gegenüber dem Vorjahr nur um 5 % angestiegen und die Firma Pusiol kann die Arbeiten heuer noch durchführen.

GR Herbert Steiner hat alle Wegstücke besichtigt. Er sieht diesen Reparaturbedarf nicht gegeben. Die Straße Richtung Am Stein befindet sich in einem viel schlechteren Zustand. Vizebürgermeister Hubert Haselbacher merkt an, dass diese Straße kein Güterweg ist. Die jetzt zur Verfügung stehenden Fördermittel sind für Güterwege vorgesehen.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der einzelnen Projekte:

Zu Punkt 6) Genehmigung Instandsetzung Güterweg Fahrner (Steinbach)

Ein neues Förderprogramm zur Instandsetzung von Güterwegen wurde gebildet. Damit dürfen ganze Wege mit einem Asphaltüberzug versehen werden. Die Förderquote beträgt 50 %. Bei diesem Förderprogramm ist die Gemeinde Auftraggeber für die Instandsetzungsmaßnahme.

Dank der Bemühungen von Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und den Verantwortungsträgern der Abteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde ist es gelungen, dass der Güterweg Fahrner in Steinbach mit einer neuen Asphalttragschicht überzogen werden kann.

Die Instandsetzungskosten für den 800 m langen Güterweg Fahrner werden auf € 100.000,-- geschätzt. Die Förderung beträgt 50 %. Die Gemeinde übernimmt vom nicht geförderten Teil 60 %, das sind € 30.000,--. Die Interessenten haben bereits zugesagt, die übrigen € 20.000,-- zu bezahlen.

Der Bürgermeister beantragt, das Instandsetzungsprojekt Güterweg Fahrner mit Gesamtkosten in der Höhe von € 100.000,-- umzusetzen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzelsberger) den Antrag.

Zu Punkt 7) Genehmigung Instandsetzung Güterweg Leopold-Winkler (Steinbach)

Ein neues Förderprogramm zur Instandsetzung von Güterwegen wurde gebildet. Damit dürfen ganze Wege mit einem Asphaltüberzug versehen werden. Die Förderquote beträgt 50 %. Bei diesem Förderprogramm ist die Gemeinde Auftraggeber für die Instandsetzungsmaßnahme.

Dank der Bemühungen von Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und den Verantwortungsträgern der Abteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde ist es gelungen, dass der Güterweg Leopold-Winkler in Steinbach mit einer neuen Asphalttragschicht überzogen werden kann.

Die Instandsetzungskosten für den 265 m langen Güterweg Leopold-Winkler werden auf € 34.000,-- geschätzt. Die Förderung beträgt 50 %. Die Gemeinde übernimmt vom nicht geförderten Teil 60 %, das sind € 10.200,--. Die Interessenten haben bereits zugesagt, die übrigen € 6.800,-- zu bezahlen.

Der Bürgermeister beantragt, das Instandsetzungsprojekt Güterweg Leopold-Winkler mit Gesamtkosten in der Höhe von € 34.000,-- umzusetzen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzberger) den Antrag.

Zu Punkt 8) Genehmigung Instandsetzung Güterweg List, Au

Ein neues Förderprogramm zur Instandsetzung von Güterwegen wurde gebildet. Damit dürfen ganze Wege asphaltiert werden. Die Förderquote beträgt 50 %. Bei diesem Förderprogramm ist die Gemeinde Auftraggeber für die Instandsetzungsmaßnahme.

Dank der Bemühungen von Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und den Verantwortungsträgern der Abteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde ist es gelungen, den Güterweg List auf der Au instand zu setzen. Das erste Wegstück muss gefräst werden. Dann wird die Tragschicht mit Schotter verstärkt und anschließend mit einer Asphaltdecke versehen. Der zweite Teil des Wegs wird mit einer neuen Asphalttragschicht überzogen.

Die Instandsetzungskosten für den 180 m langen Güterweg List werden auf € 26.000,-- geschätzt. Die Förderung beträgt 50 %. Die Gemeinde übernimmt vom nicht geförderten Teil 60 %, das sind € 7.800,--. Die Interessenten haben bereits zugesagt, die übrigen € 5.200,-- zu bezahlen.

Der Bürgermeister beantragt, das Instandsetzungsprojekt Güterweg List auf der Au mit Gesamtkosten in der Höhe von € 26.000,-- umzusetzen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzberger) den Antrag.

Zu Punkt 9) Genehmigung Instandsetzung Güterweg Gansterer-Riegler (Alpeltal)

Ein neues Förderprogramm zur Instandsetzung von Güterwegen wurde gebildet. Damit dürfen ganze Wege mit einem Asphaltüberzug versehen werden. Die Förderquote beträgt 50 %. Bei diesem Förderprogramm ist die Gemeinde Auftraggeber für die Instandsetzungsmaßnahme.

Dank der Bemühungen von Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und den Verantwortungsträgern der Abteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde ist es gelungen, dass der Güterweg Gansterer-Riegler in Alpeltal mit einer neuen Asphalttragschicht überzogen werden kann.

Die Instandsetzungskosten für den 395 m langen Güterweg Gansterer-Riegler werden auf € 53.000,-- geschätzt. Die Förderung beträgt 50 %. Die Gemeinde übernimmt vom nicht geförderten Teil 60 %, das sind € 15.900,--. Die Interessenten haben bereits zugesagt, die übrigen € 10.600,-- zu bezahlen.

Der Bürgermeister beantragt, das Instandsetzungsprojekt Güterweg Gansterer-Riegler mit Gesamtkosten in der Höhe von € 53.000,-- umzusetzen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzberger) den Antrag.

Zu Punkt 10) Genehmigung Instandsetzung Güterweg Eselberg

Ein neues Förderprogramm zur Instandsetzung von Güterwegen wurde gebildet. Damit dürfen ganze Wege asphaltiert werden. Die Förderquote beträgt 50 %. Bei diesem Förderprogramm ist die Gemeinde Auftraggeber für die Instandsetzungsmaßnahme.

Dank der Bemühungen von Vizebürgermeister Hubert Haselbacher und den Verantwortungsträgern der Abteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde ist es gelungen, den Güterweg Eselberg instand zu setzen. Ein Wegstück muss gefräst werden. Dann wird die Tragschicht mit Schotter verstärkt und anschließend mit einer Asphaltdecke versehen. Beim restlichen Teil des Wegs ist der Unterbau soweit in Ordnung, dass die vorhandene Tragschicht mit einer neuen Asphalttragschicht überzogen werden kann.

Die Instandsetzungskosten für den 1.045 m langen Güterweg Eselberg werden auf € 120.000,-- geschätzt. Die Förderung beträgt 50 %. Die Gemeinde übernimmt vom nicht geförderten Teil 60 %, das sind € 36.000,--. Die Interessenten haben bereits zugesagt, die übrigen € 24.000,-- zu bezahlen.

Der Bürgermeister beantragt, das Instandsetzungsprojekt Güterweg Eselberg mit Gesamtkosten in der Höhe von € 120.000,-- umzusetzen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzberger) den Antrag.

Zu Punkt 11) Gemeindestraße Burgerleiten, Entwidmung von 2 Teilflächen

Franz und Beate Angerler haben beim Grundstück Markt 11 in der Burgerleiten Baugrundstücke geschaffen. Im Zuge der Vermessung ist aufgefallen, dass die Einfriedung zur Gemeindestraße 244/6, KG Kirchberg am Wechsel in einem Ausmaß von 12 m² auf öffentlichem Gut steht.

Eine Vermessungsurkunde wurde erstellt, die Teilflächen 1 und 2 sollen an Franz und Beate Angerler übertragen und dem öffentlichen Gut und öffentlichen Verkehr entwidmet werden.

Der Bürgermeister beantragt daher, nachstehenden Beschluss über die Entwidmung der durch Familie Angerler genutzten Teilflächen zu fassen, der anschließend an die Sitzung für zwei Wochen kundgemacht wird.

Die Teilflächen 1 und 2 aus dem Teilungsplan der AREA Vermessung ZT GmbH, verfasst von DI Thomas Burtscher, Gloggnitz, GZ 15526, vom 03. Februar 2022, im Gesamtausmaß von 12 m² werden dem öffentlichen Verkehr und dem öffentlichen Gut entwidmet.

Der Gemeinderat genehmigt bei vier Stimmenthaltungen (GR Martina Gansterer, GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzberger) den Beschluss.

Zu Punkt 12) Genehmigung Mietvertrag Markt 80, Top 8, mit Thomas Renhofer

Thomas Renhofer hat die Wohnung Top 8 im 2. Obergeschoß in Markt 80 bezogen. Die Wohnung weist eine Größe von 33,48 m² auf. Ein Mietvertrag wurde ausgearbeitet. Die Miete für die Wohnung beträgt € 250,--.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung des Mietvertrages.

Der Gemeinderat genehmigt den Mietvertrag einstimmig.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat